



# Auflage Bekannmachungen.

## Nachtrag

zur Ergänzung betreffend die Erhebung der Zulbarkeitssteuer im Bezirke der Stadt Halle vom 26. April 1904.

Auf Grund der §§ 13, 15, 16 und 22 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und des Beschlusses der Stadtratsversammlung vom 9. Februar 1920 wird folgendes Nachtrag zu der Zulbarkeitssteuerordnung erlassen:

### Artikel 1.

Der durch Nachtrag vom 29. März 1919 Artikel 1 erlassene Nachtrag zu § 2 Absatz 2: ebenfalls gelten die in Kinematographentheater ausgeübten Kunstausweise nicht als Sidelits im Sinne der Ziffer 1<sup>a</sup> fällt fort.

### Artikel 2.

§ 2 Ziffer 8 erhält die Fassung: Wetten, Wettrennen, Wettfahren, Wettfliegen und sonstige sportliche Veranstaltungen gegen Eintrittsgeld, sofern sie auf Grund gewerbs- oder berufsmäßiger Tätigkeit veranstaltet werden.

### Artikel 3.

§ 4 Ziffer 2 erhält die Fassung: Die Kartensteuer beträgt für jede ihr nach Ziffer 1 unterworfenen Karte

a) für Zulbarkeiten nach § 2 Ziffer 1, 2, 4, 8, 9, 11-15 bei einem Eintrittspreise	unter 1,00 M.	0,20 M.
	von 1,00 M.	0,30 M.
	von mehr als 1,00-1,50 M.	0,50 M.
	1,50-2,00 M.	0,80 M.
	2,00-2,50 M.	1,20 M.
	2,50-3,00 M.	1,50 M.
	3,00-3,50 M.	1,80 M.
	3,50-4,00 M.	2,30 M.
	4,00-4,50 M.	2,80 M.
	4,50-5,00 M.	3,30 M.
	5,00-6,00 M.	3,80 M.
	6,00-8,00 M.	4,40 M.
b) für Kinematographische Vorführungen oder ähnliche Veranstaltungen bei einem Eintrittspreise	unter 1,00 M.	0,20 M.
	von 1,00 M.	0,30 M.
	von mehr als 1,00-1,50 M.	0,50 M.
	1,50-2,00 M.	1,00 M.
	2,00-2,50 M.	1,50 M.
	2,50-3,00 M.	2,00 M.
	3,00-3,50 M.	2,60 M.
	3,50-4,00 M.	3,00 M.
	4,00-4,50 M.	3,40 M.
	4,50-5,00 M.	3,80 M.
	5,00-6,00 M.	4,40 M.
c) für alle übrigen in § 2 aufgeführten Zulbarkeiten bei einem Eintrittspreise	bis 1,00 M.	0,10 M.
	von mehr als 1,00-1,50 M.	0,15 M.
	1,50-2,00 M.	0,25 M.
	2,00-2,50 M.	0,30 M.
	2,50-3,00 M.	0,40 M.
	3,00-3,50 M.	0,50 M.
	3,50-4,00 M.	0,60 M.
	4,00-4,50 M.	0,70 M.
	4,50-5,00 M.	0,80 M.
	5,00-6,00 M.	1,00 M.
	6,00-7,00 M.	1,20 M.
	7,00-8,00 M.	1,40 M.
	8,00-10,00 M.	1,60 M.
	10,00-10,00 M.	1,80 M.
	darüber hinaus:	2,00 M.

### Artikel 4.

§ 5 A I erhält die Fassung: A. Der Steuerhof beträgt: I. für eine Tanzbelustigung (§ 2 Ziffer 1) a) bis 7 Uhr abends, b) von 7 bis 11 Uhr nachts, c) ab 11 Uhr nachts

für jeden Zeittabchnitt in Räumen

1. bis zu 50 qm Grundfläche	5 M.
2. bis zu 100 "	10 M.
3. bis zu 150 "	15 M.
4. bis zu 200 "	20 M.
5. bis zu 300 "	25 M.
6. bis zu 500 "	30 M.
7. über 500 "	30 M.

§ 5 A II erhält die Fassung: II. Für Karnevalsfeiern, Karnevalsabende, Kollumbazen, Kollumbälle und dergl. ohne Tanz (§ 2 Ziffer 2) a) bis 7 Uhr abends, b) von 7 bis 11 Uhr nachts, c) ab 11 Uhr nachts

für jeden Zeittabchnitt in Räumen

1. bis zu 50 qm Grundfläche	5 M.
2. bis zu 100 "	8 M.
3. bis zu 150 "	12 M.
4. bis zu 200 "	15 M.
5. bis zu 300 "	25 M.
6. bis zu 500 "	40 M.
7. über 500 "	60 M.

für jeden Zeittabchnitt in Räumen

bis zu 50 qm Grundfläche	5 M.
bis zu 100 "	8 M.
bis zu 150 "	12 M.
bis zu 200 "	15 M.
bis zu 300 "	25 M.
bis zu 500 "	40 M.
über 500 "	60 M.

§ 5 A IV erhält die Fassung: IV. Für Eingänge, Gelänge- und deklamatorische Vorträge, Schaulustungen von Personen und theatrale Vorfstellungen, ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet (§ 2 Ziffer 4) a) bis 1 Uhr nachmittags, b) von 1 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, c) ab 7 Uhr abends

§ 5 A IX erhält folgende Fassung: IX. Für Wettrennen, Wettfahren, Wettfliegen und sonstige sportliche Veranstaltungen gegen Eintrittsgeld, sofern sie auf Grund gewerbs- oder berufsmäßiger Tätigkeit veranstaltet werden (§ 2 Ziffer 9): 90 M.

§ 5 A X erhält folgende Fassung: X. Für den Betrieb eines Orchestrons oder eines sonstigen durch mechanische Kraft in Bewegung gesetzten Musik- oder Tanzwerks (§ 2 Ziffer 10) a) wenn es mehrere Musikinstrumente umfaßt, für jeden angelegenen Kalendermonat: 20 M., b) wenn es nur ein Musikinstrument, z. B. Klavier, spielt, für jeden angelegenen Kalendermonat: 10 M., c) wenn es in einem der unter Ziffer VIIa bezeichneten Lokale mit herabgesetzter Volksstufe betrieben wird, ohne Rücksicht darauf, ob die Voraussetzung von a oder b vorliegt, für den Tag: 30 M.

§ 5 A XI erhält folgende Fassung: XI. Für den Betrieb eines Hippodroms (Reitstube) (§ 2 Ziffer 11) einschließlich der bei der Veranstaltung begleitenden Musik für den Tag bei einem Eintritts- und Benützungsgeld: 50 M., über 0,50 bis 1,00 M. 100 M., über 1,00 bis 1,50 M. 150 M., über 1,50 M. 200 M.

Artikel 12. § 5 A XII erhält folgende Fassung: XII. Für den gewerblichen Betrieb eines Karussels, eines Reisschuh, walfischen, Schafel oder ähnlichen Veranstaltung (§ 2 Ziffer 12) für den Tag a) wenn durch Menschenhand bewegt: 10 M., b) wenn durch tierische Kraft bewegt: 20 M., c) wenn durch Windkraft bewegt bei einem Eintritts- und Benützungsgeld über 0,50 bis 1,50 M. 300 M., 1,50 M. 600 M.

Artikel 13. Erhöht werden die Sätze a) in § 5 A XIII von 5 M. auf 15 M., b) in § 5 A XIV von 2 M. auf 15 M., c) in § 5 A XV von 2 M. auf 15 M. und von 5 M. auf 30 M.

§ 5 A XVI erhält folgende Fassung: XVI. 1. Für Baneramen, die in der Form eines festenden Gewerbes dargeboten werden, für jeden angelegenen Kalendermonat und dergl. ohne Tanz (§ 2 Ziffer 2) 2. Für unter benutzten Voraussetzungen wie zu 1. dargebotene kinematographische Vorführungen und ähnliche Veranstaltungen a) bis 7 Uhr abends, b) nach 7 Uhr abends 3. Für jeden Zeittabchnitt und Platz 0,50 M. 4. Für alle sonstigen in § 2 Ziffer 16 genannten Veranstaltungen und Schaulustungen a) wenn das Entgelt, in das Belieben des Besizers oder des bei der Veranstaltung Verwendeten Publikums gestellt wird oder höchstens 0,20 M. beträgt, für den Tag 15 M., für Kapitaltheater jedoch für den Tag 5 M., b) bei einem Eintrittsgeld von mehr als 0,20 M. für den Tag 25 M.

§ 9 erhält folgende Fassung: 1. bis 4. wird, 5. die an unterähnlichen, allgemein gefeierten Gedenktagen stattfinden, 6. die von den dem Ortsausfluß für Jugendpflege angelegten Vereinen oder Vereinigungen mit Genehmigung des Gemeindevorstandes oder für die Vereine oder Vereinigungen auf Veranlassung des Jugendamtes veranstaltet werden, zu 5 und 6: auf Antrag. Der Antrag auf Befreiung ist beim Magistrat zu stellen.

Artikel 16. Die Motor-Spektakel und Spektakelsteuer werden durch Kart- und Kartensteuer ersetzt. Artikel 17. Dieser Nachtrag tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Halle, am 10. Februar 1920. Der Magistrat. (R. S.) Rube. Wurm.

Der Beschluß der Häufigsten Körperschaft der Stadt Halle vom 23. Januar/8 und 10. Februar 1920 betreffend Nachtrag zur Ordnung betreffend die Erhebung der Zulbarkeitssteuer der Stadt Halle vom 26. April 1904 wird hiermit genehmigt. G. R. S. H. 896. Merseburg, den 9. März 1920. Der Bezirksausfluß zu Merseburg. (R. S.) Dr. Roewner. Zu vorstehender Genehmigung spreche ich auf Grund des § 7 Absatz 8 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und der mit durch Beschluß der Stenographen des Innern und der Finanzen vom 26. Juni 1907 erteilten Ermächtigung meine Zustimmung aus. D. S. 6110. C. Magdeburg, den 26. April 1920. Der Oberpräsident. (R. S.) W. Wiener

**Bekanntmachung.** Der 1. St. auf den 29. Mai 1920 festgesetzte Einlieferungs-termin für die Entwürfe zum Wettbewerb Wohnungsbau für den Wohnbau in der Gasse, Talstraße und Seidenweg wird vierteljährig hinsichtlich der Stenographen des Innern und der Finanzen auf Sonnabend, den 26. Juni, verlegt. Halle, den 30. April 1920. Der Magistrat.

**Familien-Nachrichten.**

Infolge der in den Märzmonaten erlittenen schweren Verwundung starb heute Morgen nach qualvollen, in Geduld ertragenen Leiden unser innigstgeliebter, braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der stud. jur. et rer. pol. **Karl Traeger,** Leutnant d. Res., Inhaber d. E. K. II., im 25. Lebensjahre. In tiefer Trauer namens der Hinterbliebenen **Franz Traeger und Frau Alma geb. Boerl.** Halle, Rannischestr. 23, den 30. April 1920. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. Mai, nachm. 3 Uhr. von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen. A 100 5

**Statt jeder besonderen Meldung!** Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach langem, in Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Rentier Wilhelm Jacobs** im Alter von 83 Jahren. In tiefer Trauer **Emma Jacobs geb. Hasenbalg, Wilhelm Jacobs u. Frau geb. Lentzsch,** Halle a. S., den 2. Mai 1920. Nordhausen, Bldestr. 17. Die Trauerfeier und Erbsenherung findet am Donnerstag, den 6. Mai, nachmittags 3 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof statt. - Kranzspenden dankend verbeten. h 19821

**Korrens- u. Speisezimmer.** Altrenommierte Möbel-Fabrik **C. Hauptmann** W. Oststr. 35a u. b. **Schlafzimmer Küchlein** in jeder Preisklasse ca. 200 Musterzimmer.

**Dr. Boye, (Markt Löwenapotheke)** Facharzt für innere und Kinderkrankheiten, **verreist bis 10. Mai.**

**Schlafzimmer - Raumkunst** in einfacher und reicher Ausstattung **Wollstraße 8.**

**Offene Stellen** Infolge Steuerveränderung der Bezirksverhältnisse und anderweitiger Verwendung ihres Generalagenten sucht die, zur einseitigen Geschäftsführung, Unfalls-, Haftpflichten etc. geeigneten, auch zur Vertretung von Inspektoren geeigneten **Generalagenten.** Umzug nicht erforderlich. Die notwendigen Versicherungsbeiträge trägt die Gesellschaft. Es können auch andere Versicherungsunternehmen hinzugezogen werden. Offerten erbeten unter L. W. 5929 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Vermietungen** **Süd Harburg.** 22222, Wohnung, herrliche Aussicht, 4 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern unter L. C. 3516 an die Exped. d. Ztg.

**Zu verkaufen** **Thüringen.** Sandhaus mit Kaffeeverarbeitungs-Apparat, 2. Ma. Oelkorn, (Gemeinschaft), viel Inzert, für 80000 M. b. 35-40000 M. Anzug ein verlässliche, Offert. erbeten unter L. C. 3523 an Rudolf Mosse, Leipzig, Vermittler zwecks.

**Feldwagen** in verschiedenen Größen verkauft billig **Paul Stoll, Halle a. S., Hauptstr.**

**1 Gradiger Hengst,** 4 bis 5 Jahre, schwarz, 160 cm, 2. Aufzucht, zu verkaufen **Paul Stoll, Halle a. S., Hauptstr.**

**Bekanntmachung.** Die hohemässigen Holz- und Holzwerkstoffwerke für Fracht- und Güter sind mit Wirkung vom 1. Mai d. S. unter dem Namen „Hohemässige Holzwerke“ in die hohemässige Holzwerkstoffwerke umgewandelt. Halle a. S., den 1. Mai 1920. **Hohemässige Holzwerke.**

**Bekanntmachung.** Vom 3. Mai d. S. ab treten in der Verwaltung des Hofrats der hohemässigen Holzwerke bei den Fracht- und Nachmittags-Lohn-Veränderungen ein. Nähere Auskunft erteilen die Stationen, auf welchen Frachtpreise zum Austausch abgelesen werden. Halle, den 27. April 1920. **Hohemässige Holzwerke.**

**Soeben erschienen:** **Reichseinkommensteuererwerb** Für die Praxis erläutert mit Merksbeispielen, Tabellen etc. von **Finanzrat Dr. Erich v. Redtenbacher Dr. Ropp.** Preis: Gebunden Mk. 4.- und Taschenrechner-Taschenrechner. Unentgeltlich für jeden Steuerzahler! **Industrie-Verlag Spang & Linde, Berlin C 2, Rüdigerstr. 52. A 4921**

**Scheuertücher** empfangt V 3355 **H. Schöne Nachf., Or. Sief. Nr. 81.**

**Schreibmaschinen, Ladentassen** dringend zukaufen gesucht OIL unter G. 3221 an die Exped. d. Blattes.

**Verkauf** Wer sein Haus, auch Geschäft, gleich welcher Art, Landrechtlich oder Baustelle verkauft, sende Angebote sofort an **F. Wilhelm Barentin, Hamburg, Papenstr. 9**